

Ein ruhiges und dennoch ereignisreiches Vereinsjahr

In der jüngsten Jahreshauptversammlung des Feuchter Zeidler- und Volkstrachtenvereins konnten die gesamte Vorstandschaft mit dem 1. Vorsitzenden Winfried Ferber an der Spitze und die Mitglieder auf ein ruhiges und dennoch ereignisreiches Vereinsjahr zurückblicken. Zu den Höhepunkten gehörten die gemeinsamen Unternehmungen der Schützen und Trachtler bei der Himmelfahrtswanderung, dem Ausflug zum Patenverein nach Pöttmes und die Drei-Tages-Fahrt an die Mosel.

Der Vereinsausflug an die Mosel führte auch nach Luxemburg und Trier und schloss mit einer Fahrt auf dem Schiff ab, bei der sich die ganze Schönheit des Moseltales zeigte. Das Ziel der Himmelfahrtswanderung, an der sich 29 Mitglieder beteiligten, war die Ruine Wolfstein. Ein engagierter Führer ließ die Geschichte des Geschlechts der Wolfsteiner und des Bauwerks lebendig werden. 22 Vereinsmitglieder hatten sich auf den Weg nach Pöttmes im Landkreis Aichach-Friedberg gemacht, als der dortige Patenverein sein 90. Jubiläum mit einer eindrucksvollen Veranstaltung im gefüllten Festzelt feierte. Mit fünf Tanzpaaren leistete die Volkstanzgruppe ihren mit Beifall aufgenommen Beitrag. Mit Ehrentänzen hatte die Tanzgruppe auch zum Gelingen der runden Geburtstage von Lidwina Wolfsteiner, Christa Szczotok und Ursula Krautner beigetragen.

Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr war natürlich die Feuchter Kirchweih. Eine stattliche Zahl von Kärwaboum und –madla hielt wieder mit Unterstützung der bewährten Kräfte aus der Trachten- und der Schützenabteilung den Brauch des Einholens, Aufstellens und Austanzens des Kärwabaums wach und beteiligte sich auch am Umzug am Kirchweihsonntag zahlreich.

Über viele Aktivitäten konnte auch die Schützenabteilung berichten. Ein besonderes Erlebnis war nach dem Bericht des Jugendleiters Thomas Engelhardt das gemeinsam mit den Moosbacher KK-Jugend-Schützen durchgeführte Jugendcamp. In der Schützenklasse kämpften die verschiedenen Mannschaften mit unterschiedlichen Ergebnissen in den Rundenwettkämpfen. Alles in allem zeigte sich der Sportleiter Richard Engelhardt zufrieden. So fiel auch die Bilanz des 1. Schützenmeisters und 2. Vorsitzenden des Gesamtvereins Karl Ludwig erfreulich aus.

Eine erfolgreiche Bilanz konnte auch der Kassier Willi Hofmockel ziehen. Die Finanzen des Zeidler- und Volkstrachtenvereins sind in jeder Hinsicht geordnet und ermöglichten dem Verein auch im abgelaufenen Vereinsjahr Investitionen in das vereinseigene Restaurant „Zeidlerhof“. So fiel es den beiden Revisoren Hans Krautner und Albert Vieweger leicht, der Versammlung die Entlastung des Kassiers zu beantragen, die dann auch einstimmig erteilt wurde.

Über die Baumaßnahmen berichtete Ludwig Wolfsteiner, der Vorsitzende des Bau- und Wirtschaftsausschusses des Zeidler- und Volkstrachtenvereins. Am auffälligsten ist der Austausch der bisherigen Theke und des Gläserschrankes des Restaurants durch eine neue ansprechende und die Arbeit des Personals erleichternde Einrichtung. Viele der dafür erforderlichen vorbereitenden und der abschließenden Arbeiten wurden von mehreren Vereinsmitgliedern in Eigenleistung erbracht. Dafür bedankte sich Ludwig Wolfsteiner

ausdrücklich. Der Verein sorgt mit diesen Arbeiten beständig für den guten Ruf seines Restaurants „Zeidlerhof“ und dafür, dass sich die Gäste wohl fühlen können.

Es war kein Wunder, dass der 1. Vereinsvorsitzende Winfried Ferber nach dieser Rückschau zufrieden auf das abgelaufene Vereinsjahr blicken konnte und den zahlreichen Helferinnen und Helfern dankte, die dazu durch ihren Einsatz beigetragen haben.



ZVTV-Mitglieder im Festzelt in Pöttmes



Volkstanzgruppe bei ihrem Tanz in Pöttmes